

## **BMW Berlin Match Race 2009 – Ein Rückblick**

### **Schwedischer Sieg beim 18. Berlin Match Race**

Ende Oktober 2009 lockte das bedeutendste Segelereignis in der deutschen Hauptstadt bereits zum 18. Mal an den Berliner Wannensee.

Die Veranstalter, der Verein Seglerhaus am Wannensee und der Berliner Yacht-Club, unterstützt durch die BMW AG Niederlassung Berlin konnten wiederum ein absolutes Spitzenfeld präsentieren. Die zwölf Starter kamen aus vier Erdteilen und repräsentierten zehn Nationen. Björn Hansen (Schweden), Ian Ainslie (Südafrika), Damien Lehl, Philippe Presti (beide Frankreich), Manuel Weiller (Spanien), Mads Ebler (Dänemark), Alvaro Marinho (Portugal), David Chapman (Australien), Przemek Tarnacki (Polen), Robert Scheidt (Brasilien) und von deutscher Seite die beiden Berliner Markus Wieser (Verein Seglerhaus am Wannensee) und Stefan Meister (Yacht Club Berlin-Grünau) hatten sich in die Meldelisten eingetragen.



Mit dem Dänen Mads Ebler und dem Portugiesen Alvaro Marinho gaben der Dritte und der Fünfte der Match Race Europameisterschaft 2009 in Berlin ihre Visitenkarte ab. Markus Wieser konnte seinen Namen bereits fünf Mal auf dem Pokal für den Sieger eingravieren lassen. Mit dem Brasilianer Robert Scheidt, zum ersten Mal in Berlin, ging einer der momentan wohl besten Segler der Welt im olympischen Bereich an den Start.

In einem Round Robin, jeder gegen jeden, wurden zunächst die Teilnehmer für das Achtelfinale ermittelt. Hier war für den sympathischen Brasilianer aber bereits Endstation gegen die Match Race Spezialisten. Das hielt ihn aber nicht davon ab, sich voll des Lobes über Berlin, das Fluidum des Events und die sportlichen Leistungen der Konkurrenz zu äußern. In einem Seminar, eigens für junge Berliner Lasersegler, hatte er zuvor viel von seinem Wissen als Olympiasieger, Silbermedaillengewinner und zehnmalsiger Weltmeister im Laser weitergegeben. Das kam jungen Seglern der beiden Veranstalter Vereine zu Gute.

Sonnenschein, 3 – 4 Windstärken aus südöstlichen Richtungen, herbstlich kühles, aber ideales Segelwetter. Das waren die Bedingungen die der Wannsee für die Teilnehmer am Viertel- und Halbfinale, sowie kleinem und großem Finale am 31.10./01.11. bereithielt.



Als es nach dem Modus „Best of Three“, in die Halbfinals ging, kämpften Markus Wieser (VSaW) gegen Mads Ebler (DEN) und, positiv überraschend der zweite Berliner, Stefan Meister (YCBG) gegen Björn Hansen (SWE) um den Einzug in das „Große Finale“ des 18. BMW - Berlin Match Race. Beide schafften es nicht! Sie fanden sich im „kleinen Finale“ wieder. Markus Wieser gewann dort mit 2:0 Siegen und beendete das 18. BMW Berlin Match Race auf Rang drei. Für Stefan Meister war Rang vier das bis dato beste Abschneiden bei dieser Veranstaltung. Im rein skandinavischen, „Großen Finale“ ging es dann zwischen Mads Ebler (DEN) und Björn Hansen (SWE) nicht nur um den Sieg im 18. Jahrgang des Berlin Match Race, sondern auch um einen Scheck über 5.000 €. Mit 3 :1 gewann der erfahrene Schwede gegen den jungen Dänen, zum zweiten Mal nach 2000, das BMW Berlin Match Race 2009.

Björn Hansen betonte in seinen Dankesworten bei der Siegerehrung, dass die perfekte Organisation der beiden Veranstalter (VSaW und BYC), das anspruchsvolle Revier des Wannsees, das hochkarätige Teilnehmerfeld, das Berliner Fluidum im Allgemeinen und das Ambiente des VSaW-Geländes immer wieder ein abgerundetes Segelereignis darstellen.

In der Tat, dass seit 2008 durch die ISAF, die Weltsegelorganisation in den Rang eines Grade 1 Events erhobene Berlin Match Race war auch im 18. Jahrgang ein voller Erfolg. Wie in den Jahren zuvor waren es über 3.000 Zuschauer die, von gut geheizten Ausflugsschiffen aus, die Rennen verfolgt haben.



Auch die 18. Auflage des BMW Berlin Match Races hielt das, was alle an sie knüpfen, Top-Event des Berliner Segelsports zu sein. Internationaler Spitzensport auf dem Wasser und eine anspruchsvolle Außenpräsentation an Land, auch Dank einer perfekten Organisation und des Einsatzes von über einhundert freiwilligen Helfern aus den beiden Veranstalterclubs, die an diesen Tagen zum Einsatz kamen. Wie der großzügigen Unterstützung der Sponsoren voran dem Namensgeber BMW und den vielen weiteren Unterstützern, die dazu beitragen, dass internationale Spitzensportler jedes Jahr zum Saisonende der Einladung an den Wannensee folgen.

Klaus Müller